

Australien/Tasmanien: Unterwegs in den schönsten Schutzgebieten im Südosten – Vögel, Schnabeltier, Tasmanische Teufel ...



Reisezeitraum: 11.11.–03.12.2026

Kategorie: Vögel intensiv

Land: Australien

Reisebeschreibung

(Noch eine Platz im Einzelzimmer verfügbar; 23.05.2026)

Australien beheimatet beeindruckende 898 Vogelarten – darunter über 45 % endemische Arten, also ausschließlich in Australien vorkommende Vogelarten. Aufgrund seiner langen geologischen Isolation sind auch etwa 87 % der einheimischen Säugetiere endemisch. Insgesamt sind in Australien 364 indigene Säugetierarten verzeichnet (von gesamt 386, einschließlich eingeführter Arten), wovon ein überwältigender Anteil nur dort vorkommt.

Wenn man New South Wales, Victoria und Tasmanien bereist, erwartet einen eine unglaubliche Fülle an Tierbeobachtungsmöglichkeiten: Tasmanien allein verzeichnet 383 Vogelarten, von denen 12 Arten endemisch sind. Durch diese reiche und teils exklusiv vorkommende Fauna entfaltet der Vogelkunde- und Säugetier-Tourismus ein starkes Magnetpotenzial – Reisende bekommen nicht nur spektakuläre Naturkulissen geboten, sondern die seltene Gelegenheit, Arten zu sehen, die sonst nirgendwo auf der Welt existieren.

Diese spannende dreiwöchige Reise führt uns in die schönsten Landschaften und in für die Vogelwelt besonders wichtige Schutzgebiete und Nationalparke im Südosten Australiens zwischen Sydney und Melbourne sowie weiter nach Tasmanien mit seiner charismatischen Tierwelt. Aufgrund der riesigen Entfernungen und der Vielfalt der besuchten Lebensräume ist diese Reise als umfassende Gesamtroute konzipiert und bietet einen außergewöhnlich intensiven Einblick in die Natur Australiens.

Wir beginnen unsere Reise am 11. November 2026 voraussichtlich mit einem Abflug gegen 10.00 Uhr aus Frankfurt/M. zum Golf, wo wir zwischen 19.00 und 22.00 Uhr umsteigen. Weiter geht es

von dort aus mit einem fast 14-stündigen Direktflug nach Sydney. Die australische Metropole im Südosten an der Tasmanischen See erreichen wir am 12.11. gegen 18:30 Uhr (oder alternative Flugverbindung). Nach der Ankunft und Einreiseabfertigung heißen uns unsere australischen Begleiter herzlich willkommen. Wir fahren nun sofort zum Hotel, checken ein und erholen uns von der langen Anreise. Beim gemeinsamen Abendessen lernen wir unsere Mitreisenden kennen und unsere Reiseleitung stimmt uns auf die kommenden Tage ein – eine perfekte Gelegenheit, um Erwartungen zu teilen und Vorfreude auf die ornithologischen Höhepunkte Australiens zu wecken.

Schon am nächsten Tag wartet ein echtes Abenteuer: Eine Pelagen-Bootstour führt uns hinaus in die Tasmanische See, wo wir in der offenen Weite des Ozeans die Beobachtung seltener Seevögel erhoffen. Hier können wir **Kurzschwanz-Sturmtaucher** (Short-tailed Shearwater), **Keilschwanz-Sturmtaucher** (Wedge-tailed Shearwater), **Schwarzbrauenalbatros** (Black-browed Albatross) oder **Australtölpel** (Australasian Gannet) erwarten. Auch Meeressäuger wie **Buckelwal** (Humpback Whale) und **Gewöhnlicher Delfin** (Common Dolphin) zeigen sich mit etwas Glück in eindrucksvollen Begegnungen.

Anschließend tauchen wir in die faszinierenden Lebensräume südlich von Sydney ein. Im Royal National Park suchen wir nach dem legendären **Graurücken-Leierschwanz** (Superb Lyrebird) und entdecken zahlreiche weitere Spezialitäten wie **Azurzwergfischer** (Azure Kingfisher), **Grünlaubenvogel** (Green Catbird) oder **Rotstirn-Borstenschwanz** (Southern Emu-wren). Die Fahrt führt uns weiter in die grüne Illawarra-Region, wo das kleine Dorf Jamberoo als Basis dient. Von dort aus erkunden wir das Barren Grounds Nature Reserve, das mit seltenen Arten wie dem **Olivscheitel-Borstenvogel** (Eastern Bristlebird) und dem **Erdsittich** (Eastern Ground Parrot) zu den ornithologischen Höhepunkten des Kontinents zählt. Nachtbeobachtungen bieten darüber hinaus Chancen auf **Rußeule** (Sooty Owl), **Boobookkauz** (Australian Boobook) oder **Großer Gleiter** (Greater Glider).

Von Jamberoo aus führt uns die Reise ins Herz der Blue Mountains. Hier ist die Heimat des schwer fassbaren **Steinhuschers** (Rock Warbler) – des einzigen endemischen Vogels von New South Wales. In den urigen Schluchten, Sandsteinformationen und Wäldern suchen wir außerdem nach **Rosenschnäpper** (Rose Robin), **Schwarzschoepfflöter** (Eastern Whipbird) und **Gelbhaubenkakadu** (Sulphur-crested Cockatoo), während mit etwas Glück auch Reptilien wie **Diamantpython** (Diamond Python) oder **Jacky-Drache** (Jacky Dragon) unseren Weg kreuzen. Die Landschaft selbst ist ein Schauspiel, das Vogelbeobachtung und Naturerlebnis zu einem unvergesslichen Ganzen verbindet.

Ein Höhepunkt der Reise ist der Besuch des Capertee Valley – einer gewaltigen Schlucht, die zu den artenreichsten Lebensräumen Australiens zählt. Hier überschneiden sich Küsten-, Berg- und Inlandarten, sodass sich eine außergewöhnliche Vielfalt eröffnet: von **Kaninchenadler** (Little Eagle) und **Schönsittich** (Turquoise Parrot) bis hin zu **Braunensäbler** (White-browed Babbler) und **Schwarzkinn-Honigfresser** (Black-chinned Honeyeater). Auch Kängurus, Wallabys und Warane lassen sich mit Geduld erspähen.

Weiter südlich erleben wir den Kontrast von Küsten- und Inlandhabitaten. Zunächst locken die Feuchtgebiete um Geelong und die spektakuläre Great Ocean Road mit ihren Stränden,

Regenwäldern und Heidelandschaften, wo wir unter anderem **Rotkopf-Borstenvogel** (Rufous Bristlebird), **Kappenregenpfeifer** (Hooded Plover) oder Koalas beobachten können. Anschließend geht es in die trockeneren Wälder und Malleegebiete von Zentral-Victoria und schließlich bis in die Outback-Ebenen bei Deniliquin. Diese Region ist Heimat seltener Spezialitäten wie **Steppenläufer** (Plains-wanderer), **Zwerglaufhühnchen** (Little Buttonquail) und **Gürtelregenpfeifer** (Inland Dotterel) – Arten, die für viele Vogelbeobachter zu den begehrtesten Sichtungen gehören.

Über Chiltern und die Yarra Ranges erleben wir noch einmal die Vielfalt der australischen Landschaften – von Red-Gum-Wäldern bis zu Farnschluchten in höheren Lagen. Hier begegnen uns weitere besondere Arten des australischen Festlandes wie **Rosaschnäpper** (Pink Robin) oder **Rötelkehlhuscher** (Pilotbird), bevor wir unsere Reise mit einem Flug nach Tasmanien fortsetzen.

Mit der Ankunft in Hobart beginnt ein weiterer faszinierender Abschnitt unserer Reise. Eine Fährfahrt nach Bruny Island eröffnet den Blick auf **Tasmanalbatros** (White-capped Albatross) und **Schwarzgesichtscharbe** (Black-faced Cormorant), bevor wir auf der Insel nach allen zwölf tasmanischen Endemiten suchen. Ob **Tasmanpanthervogel** (Forty-spotted Pardalote), **Grünfuß-Teichhuhn** (Tasmanian Nativehen) oder der farbenprächtige **Schwalbensittich** (Swift Parrot) – diese Insel ist ein wahres Paradies für Vogelliebhaber.

Die folgenden Tage auf Bruny Island widmen wir den unterschiedlichen Lebensräumen von Küstenheiden über Regenwälder bis hin zu Stränden. Neben Arten wie **Schwarzkopf-Honigfresser** (Black-headed Honeyeater) und **Stammhuscher** (Scrubtit) sind hier auch Säugetiere wie **Schnabeltier** (Platypus), **Ameisenigel** (Echidna) und **Östlicher Quoll** (Eastern Quoll) möglich. Nachtbeobachtungen lassen die geheimnisvolle Tierwelt Tasmaniens lebendig werden – von **Eulenschwalm** (Tawny Frogmouth) bis zur seltenen **Neuhollandeule** (Masked Owl).

Ein weiterer Höhepunkt erwartet uns im Mount Field National Park. Dort führen Spaziergänge durch Farnschluchten und Bergwälder zu Arten wie **Rosaschnäpper** (Pink Robin), **Flammenbrustschnäpper** (Flame Robin) und **Seidenmonarch** (Satin Flycatcher). Auch **Schnabeltiere** (Platypus) lassen sich hier mit etwas Glück beobachten. Der Ausflug in die Hochlandlandschaften um den Lake Pedder ergänzt diese Eindrücke mit alpiner Wildnis, Wombats und **Tasmanischem Pademelon** (Tasmanian Pademelon).

Zum Abschluss fahren wir an die Ostküste und setzen nach Maria Island über. Hier erleben wir nicht nur die letzten endemischen Vogelarten wie den **Tasmanpanthervogel** (Forty-spotted Pardalote), sondern auch ikonische Tiere wie den **Tasmanischen Teufel** (Tasmanian Devil), **Forester-Kängurus** (Forester Kangaroo) und die auffällige **Hühnergans** (Cape Barren Goose). Zwischen Buschland, offenen Ebenen und Küstenlandschaften klingt unsere Reise schließlich in Hobart aus – mit einem reichen Schatz an Eindrücken und Beobachtungen, die Australien in seiner ganzen Vielfalt zeigen.

Für die Teilnahme an dieser intensiven vogelkundlichen Reise gelten gesonderte Bedingungen, die am Schluss aufgeführt sind und die mit der Reisebuchung über das Buchungsformular vom Teilnehmer bestätigt werden!

Reiseplan

Tag 1/2 (11./12.11.2026): Anreise um die halbe Welt ... bis nach Sydney

Flug ab Deutschland/Österreich/Schweiz (wie in der Einleitung beschrieben) mit Ankunft in Sydney am 12.11. voraussichtlich am frühen Abend. Check-in im Hotel. Am Abend treffen Sie Ihre Mitreisenden und Ihre Reiseleitung beim gemeinsamen Abendessen im Hotel, um sich kennenzulernen und die Pläne für die bevorstehende Tour zu besprechen. Ü/Abendessen.

Tag 3 (13.11.): Pelagische Vögel in der Tasmanischen See

Heute fahren wir von Sydney hinaus in die Tasmanische See, um nach spannenden Seevögeln Ausschau zu halten. Unter den in diesem Gebiet möglichen Pelagen finden sich **Kurzschwanz-Sturmtaucher** (Short-tailed Shearwater), **Keilschwanz-Sturmtaucher** (Wedge-tailed Shearwater), **Flattersturmtaucher** (Fluttering Shearwater) und **Huttonsturmtaucher** (Hutton's Shearwater), **Buntfuß-Sturmschwalbe** (Wilson's Storm-petrel), **Solandersturmvogel** (Providence Petrel) und **Gouldsturmvogel** (Grey-faced Petrel), **Schwarzbrauenalbatros** (Black-browed Albatross), **Tasmanalbatros** (White-capped Albatross) und **Antipodenalbatros** (Antipodean Albatross) sowie **Australtölpel** (Australasian Gannet). Außerdem besteht die Chance, **Buckelwale** (Humpback Whale) und **Gewöhnliche Delfine** (Common Dolphin) zu sehen. Am späten Nachmittag kehren wir nach Sydney zurück. (Hinweis: Sollte das Meer zu rau sein, verbringen wir den Tag im Royal-National-Park.) Ü/VP.

Tag 4 (14.11.): Auf dem Weg zum weltberühmten Royal-National-Park und nach Jamberoo

Weißbauch-Staffelschwanz. Foto: Shutterstock.

Heute Morgen fahren wir ein Stück südlich von Sydney und besuchen den weltberühmten Royal-National-Park, einen der ältesten Nationalparks der Welt. Unser Schwerpunkt liegt auf Auwald und Buschland entlang des Hacking Rivers, wo wir gute Chancen haben, unseren ersten **Graurücken-Leierschwanz** (Superb Lyrebird) zu sehen. Außerdem sollten **Azurzwergfischer** (Azure Kingfisher), **Weißbauch-Staffelschwanz** (Variegated Fairy-wren), **Scharlachhonigfresser** (Scarlet Myzomela), **Grauwangengerygone** (Brown Gerygone), **Grünlaubenvogel** (Green Catbird), **Papuaweihi** (Pacific Baza) und **Haubenfruchttaube** (Topknot Pigeon) möglich sein. Weiter im Park suchen wir in den offenen Heideflächen nach Vögeln wie **Rotstirn-Borstenschwanz** (Southern Emu-wren), **Feuerschwanzamadine** (Beautiful Firetail), **Heidehuscher** (Chestnut-rumped Heathwren) und **Goldscheitel-Honigfresser** (Tawny-crowned Honeyeater). Am frühen Nachmittag fahren wir weiter in Richtung Illawarra-Region, wo das Dorf Jamberoo unser Ziel für zwei Nächte ist. In der Umgebung von Jamberoo halten wir Ausschau nach **Rosellasittich** (Eastern Rosella), **Pennantsittich** (Crimson Rosella), **Königssittich** (Australian King-Parrot), **Rußschwalbenstar** (Dusky Woodswallow) und **Rotlappen-Honigfresser** (Red Wattlebird). Auch in der Nähe unserer Unterkunft haben wir eine weitere

Chance auf den **Graurücken-Leierschwanz** (Superb Lyrebird). Ü/VP.

Tag 5 (15.11.): Das Barren Grounds Nature Reserve wartet

Nach einem frühen Start fahren wir ins Barren Grounds Nature Reserve, wo wir mit der Suche nach einigen scheuen Arten der Region beginnen. Hohe Wälder und angrenzende Heidelandschaften sind hier Lebensraum von **Olivscheitel-Borstenvogel** (Eastern Bristlebird), **Rotstirn-Borstenschwanz** (Southern Emu-wren), **Rötelkehlhüscher** (Pilotbird), **Helmkakadu** (Gang-gang Cockatoo), **Gelbkehlsericornis** (Yellow-throated Scrubwren), **Mondstreif-Honigfresser** (White-naped Honeyeater), **Gelbschwanz-Rabenkakadu** (Yellow-tailed Black-cockatoo) und dem sehr seltenen **Erdstittich** (Eastern Ground Parrot). Säugetiere in diesem Gebiet sind u. a. **Östliches Graues Känguru** (Eastern Grey Kangaroo) und **Sumpfwallaby** (Swamp Wallaby). Nach dem Mittagessen geht es weiter an die Küste, wo wir nach **Rußasternfischer** (Sooty Oystercatcher), **Brillenpelikan** (Australian Pelican), **Eilseeschwalbe** (Crested Tern), **Feigenpirol** (Australasian Figbird) und **Zimtflügel-Honigfresser** (Little Wattlebird) Ausschau halten. Mögliche Reptilien hier sind **Australischer Wasserdrahe** (Australian Water Dragon). Am Abend – falls die Fitness der Gäste das noch zulässt – können wir eine Nachtbeobachtung unternehmen, die uns Chancen auf **Rußeule** (Sooty Owl), **Boobookkauz** (Australian Boobook) und **Eulenschwalm** (Tawny Frogmouth) sowie auf Säugetiere wie **Großer Gleiter** (Greater Glider), **Zucker-Gleiter** (Sugar Glider) und **Gewöhnliches Ringelschwanz-Beuteltier** (Common Ringtail Possum) eröffnet. Ü/VP.

Tag 6 (16.11.): Auf der Suche nach dem Steinhüscher in den Blauen Bergen

Rosaschnäpper. Foto: Cat Davidson.

Nach dem Frühstück verlassen wir die Illawarra-Region und machen uns auf den Weg in Richtung Greater Blue Mountains World Heritage Area. Am Vormittag fahren wir mehrere Stunden, halten jedoch unterwegs zum Birding an. Auf dem Weg in die Berge hoffen wir, **Glockenhonigfresser** (Bell Miner), **Gelbhaubenkakadu** (Sulphur-crested Cockatoo), **Graurücken-Krähenstar** (Grey Butcherbird) und **Australbaumfalke** (Australian Hobby) zu sehen. Am Nachmittag konzentrieren wir uns darauf, den schwer fassbaren **Steinhüscher** (Rock Warbler), den einzigen endemischen Vogel von New South Wales, zwischen den zerklüfteten Sandsteinformationen des Blue Mountains National Park zu finden. Weitere Arten in den umliegenden Wäldern sind **Rostbrauen-Baumrutscher** (Red-browed Treecreeper), **Schwarzschoepfflöter** (Eastern Whipbird), **Rosenschnäpper** (Rose Robin), **Pazifikkoel** (Pacific Koel) und **Weißbrauensericornis** (White-browed Scrubwren). Bei Sonnenschein könnten wir auch Reptilien wie **Diamantpython** (Diamond Python) oder **Jacky-Drahe** (Jacky Dragon) entdecken. Am späten Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft. Ü/VP.

Tag 7 (17.11.): Unterwegs im biologischen Hotspot Capertee Valley

Heute fahren wir ins eindrucksvolle und wunderschöne Capertee Valley, eine breite Schlucht, die sich durch Sandstein- und Kalksteinfelsen zieht. Wir brechen früh auf, um genügend Zeit in diesem biologischen Hotspot zu verbringen. Die Avifauna der Region ist ein Schmelztiegel aus Arten des trockenen Landes, des Inlandes sowie der Küstenwälder und Berge und beherbergt

daher eine enorme Vielfalt. Wir halten Ausschau nach **Kaninchenadler** (Little Eagle), **Glanzbronzekuckuck** (Shining Bronze-cuckoo), **Australscharlachschnäpper** (Scarlet Robin), **Fleckenflöter** (Spotted Quail-thrush), **Ringelamadine** (Double-barred Finch), **Goldhähnchen-Dornschnabel** (Buff-rumped Thornbill), **Wongataube** (Wonga Pigeon), **Schönsittich** (Turquoise Parrot), **Rotmaskenlori** (Little Lorikeet), **Rostbürcel-Buschsänger** (Rufous Songlark), **Grundhuscher** (Speckled Warbler), **Brauensäbler** (White-browed Babbler), **Fahlrücken-Weißstirnchen** (Southern Whiteface), **Nashornkuckuck** (Channel-billed Cuckoo) und **Schwarzkin-Honigfresser** (Black-chinned Honeyeater), um nur einige zu nennen. Auch hier haben wir eine weitere Chance auf den **Steinhuscher** (Rock Warbler). Säugetiere in dieser Region sind **Rothalswallaby** (Red-necked Wallaby), **Gewöhnliches Felskänguru** (Common Wallaroo) und **Gelbfüßiger Antechinus** (Yellow-footed Antechinus). Unter den Reptilien könnten wir z. B. **Bindenwaran** (Lace Monitor) oder **Gestreiften Skink** (Striped Skink) beobachten. Ü/VP.

Tag 8 (18.11.): Von Sydney per kurzem Inlandsflug nach Melbourne

Am Morgen unternehmen wir eine letzte Exkursion ins Capertee Valley, um nach Arten zu suchen, die wir bisher verpasst haben. Nach dem Mittagessen fahren wir zurück nach Sydney und nehmen am Nachmittag einen kurzen Inlandsflug nach Melbourne für den nächsten Abschnitt unserer Reise. Wir übernachten in Melbourne. Ü/VP.

Tag 9 (19.11.): Bei den Küstenvögeln im RAMSAR-Gebiet Port Phillip Bay

Hühnergans. Foto: Shutterstock.

Heute Morgen fahren wir in den Südwesten von Melbourne und erkunden die Ramsar-gelisteten Küstenfeuchtgebiete der westlichen Port Phillip Bay. Dieses Gebiet gehört zu den wichtigsten Orten Australiens für Zugvögel. Wir hoffen, eine Vielzahl von Wat- und Wiesenvögeln zu beobachten, darunter **Spitzschwanz-Strandläufer** (Sharp-tailed Sandpiper), **Sichelstrandläufer** (Curlew Sandpiper) und **Teichwasserläufer** (Marsh Sandpiper), **Rotkehl-Strandläufer** (Red-necked Stint), **Schwarzbrust-Regenpfeifer** (Red-kneed Dotterel), **Schwarzstirn-Regenpfeifer** (Black-fronted Dotterel), **Rotkopf-Regenpfeifer** (Red-capped Plover), **Australausternfischer** (Pied Oystercatcher), **Dickschnabelmöwe** (Pacific Gull), **Haarschopftaucher** (Hoary-headed Grebe) und **Australzwergetaucher** (Australasian Grebe), **Australtölpel** (Australasian Gannet), **Elsterscharbe** (Pied Cormorant), **Kräuselscharbe** (Little Pied Cormorant), **Kormoran** (Great Cormorant) und **Schwarzscharbe** (Little Black Cormorant), **Brillenpelikan** (Australian Pelican), **Eilseeschwalbe** (Great Crested Tern), **Australseeschwalbe** (Australian Fairy Tern), **Zwergseeschwalbe** (Little Tern), **Weißbart-Seeschwalbe** (Whiskered Tern) und **Weißflügel-Seeschwalbe** (White-winged Black Tern), **Hühnergans** (Cape Barren Goose), **Halsbandgans** (Australian Shelduck), **Kastanienente** (Chestnut Teal) und **Australente** (Grey Teal), **Rosenohrente** (Pink-eared Duck), **Schwarzkin-Ruderente** (Blue-billed Duck) und **Tasmanmoorente** (Hardhead), **Halbmond-Löffelente** (Australasian Shoveler), **Bindenralle** (Buff-banded Rail) und **Krickralle** (Lewin's Rail), **Rotkopf-Säbelschnäbler** (Red-necked Avocet), **Schlammstelzer** (Banded Stilt) und **Weißgesicht-Stelzenläufer** (Pied Stilt), **Königslöffler** (Royal Spoonbill) und **Gelbschnabellöffler** (Yellow-billed Spoonbill), **Brolgakranich** (Brolga),

Weißgesicht-Trugschmätzer (White-fronted Chat), **Strichelhuscher** (Striated Fieldwren), **Horsfieldlerche** (Singing Bush Lark), **Schwarzbauch-Buschsänger** (Brown Songlark), **Australspornpieper** (Australian Pipit), **Prachtstaffelschwanz** (Superb Fairywren), **Gelbbürzel-Dornschnabel** (Yellow-rumped Thornbill), **Goldkopf-Zistensänger** (Golden-headed Cisticola), **Zebraamadine** (Zebra Finch), **Sumpfwiehe** (Swamp Harrier), **Keilschwanzadler** (Wedge-tailed Eagle), **Weißbauch-Seeadler** (White-bellied Sea-eagle) sowie **Rußfalke** (Black Falcon), **Habichtfalke** (Brown Falcon) und **Wanderfalke** (Peregrine Falcon). Ü/VP.

Tag 10 (20.11.): Unterwegs auf der Great Ocean Road

Koala. Foto: Shutterstock.

Heute erkunden wir die berühmte Great Ocean Road und besuchen die Heidelandschaften, Wälder, Küsten und Mündungsgebiete dieser Region. Vögel, die wir hier erwarten können, sind u. a. **Rotkopf-Borstenvogel** (Rufous Bristlebird), **Kappenregenpfeifer** (Hooded Plover), **Rotstirn-Borstenschwanz** (Southern Emu-wren), **Buschtaube** (Brush Bronzewing), **Seidenmonarch** (Satin Flycatcher), **Gelbschwanz-Rabenkakadu** (Yellow-tailed Black-cockatoo), **Tasmankrähe** (Forest Raven), **Schuppenkehl-Dickkopf** (Olive Whistler), **Grauhabicht** (Grey Goshawk), **Tasmanerddrossel** (Bassian Thrush), **Seidenlaubenvogel** (Satin Bowerbird), **Goldflügel-Honigfresser** (Crescent Honeyeater), **Pfeifhonigfresser** (Singing Honeyeater) und **Braunkehl-Honigfresser** (Spiny-cheeked Honeyeater), **Rotnacken-Honigfresser** (Eastern Spinebill), **Rosenschnäpper** (Rose Robin) und **Australcharlachschnäpper** (Scarlet Robin), **Dornamadine** (Red-browed Finch), **Heidehuscher** (Chestnut-rumped Heathwren), **Feuerschwanzamadine** (Beautiful Firetail), **Strichelhuscher** (Striated Fieldwren), **Rotsteiß-Mistelfresser** (Mistletoebird), **Streifenpirol** (Olive-backed Oriole), **Helmkakadu** (Gang-gang Cockatoo), **Königssittich** (Australian King-Parrot), **Feinsittich** (Blue-winged Parrot), **Glanzbronzekuckuck** (Shining Bronze-cuckoo), **Weißzügel-Dickkopf** (Grey Shrike-thrush), **Stricheldornschnabel** (Striated Thornbill), **Weißbrauensericornis** (White-browed Scrubwren), **Götzenliet** (Sacred Kingfisher), **Jägerliet** (Laughing Kookaburra), **Fleckenpanthervogel** (Spotted Pardalote) und **Streifenpanthervogel** (Striated Pardalote), **Rußausternfischer** (Sooty Oystercatcher), **Schwarzgesichtscharbe** (Black-faced Cormorant), **Dickschnabelmöwe** (Pacific Gull) und **Dominikanermöwe** (Kelp Gull) sowie **Eilseeschwalbe** (Great Crested Tern). Zu den Säugetieren zählen **Koala**, **Östliches Graues Känguru** (Eastern Grey Kangaroo), **Sumpfwallaby** (Swamp Wallaby) und **Gewöhnlicher Wombat** (Common Wombat). Ü/VP.

Tag 11 (21.11.): Neue Vogelarten in der Mallee-Region

Diamantamadine. Foto: Shutterstock.

Nach einer geruhsamen Nacht fahren wir weiter nach Norden in Richtung der trockeneren Wälder von Zentral-Victoria. Unterwegs haben wir Chancen auf **Fleckenflöter** (Spotted Quail-thrush) in den trockenen, offenen Wäldern entlang unserer Route. Die überwiegend aus Box-Ironbark-Eukalyptus bestehenden Wälder und die Mallee-Heidegesellschaften beherbergen eine Reihe von Vogelarten, die näher bei Melbourne nicht vorkommen und typisch für die Mallee-Regionen im äußersten Nordwesten des Bundesstaates sind. Zu den hier zu erwartenden Arten gehören **Schwarz-Haubendickkopf** (Crested Bellbird), **Schwarzzügel-**

Dickkopf (Gilbert's Whistler), **Sandhuscher** (Shy Heathwren), **Purpurrücken-Staffelschwanz** (Purple-backed Fairy-wren), **Gelbscheitel-Honigfresser** (Yellow-plumed Honeyeater), **Goldscheitel-Honigfresser** (Tawny-crowned Honeyeater), **Purpurzügel-Honigfresser** (Purple-gaped Honeyeater), **Blauohr-Honigfresser** (Blue-faced Honeyeater), **Pfeifhonigfresser** (Singing Honeyeater), **Gelbstirn-Honigfresser** (Yellow-tufted Honeyeater), **Olivkehl-Honigfresser** (Fuscous Honeyeater), **Schwarzkinn-Honigfresser** (Black-chinned Honeyeater), **Weißbürzel-Honigfresser** (White-plumed Honeyeater), **Schwarzkehl-Honigfresser** (White-eared Honeyeater) und **Weißstirn-Honigfresser** (White-fronted Honeyeater), **Buschtaube** (Brush Bronzewing) und **Bronzezügeltaube** (Common Bronzewing), **Lärmlederkopf** (Noisy Friarbird), **Braunbürzel-Dornschnabel** (Chestnut-rumped Thornbill), **Gelbbürzel-Dornschnabel** (Yellow-rumped Thornbill), **Goldhähnchen-Dornschnabel** (Buff-rumped Thornbill) und **Stelzschwanz-Dornschnabel** (Inland Thornbill), **Weißschwanzgerygone** (Western Gerygone), **Schwarzkopfschnäpper** (Hooded Robin), **Australscharlachschnäpper** (Scarlet Robin) und **Rotstirnschnäpper** (Red-capped Robin), **Regenbogenspint** (Rainbow Bee-eater), **Rußschwalbenstar** (Dusky Woodswallow), **Weißbrauen-Schwalbenstar** (White-browed Woodswallow) und **Maskenschwalbenstar** (Masked Woodswallow), **Purpurkronlori** (Purple-crowned Lorikeet), **Rotmaskenlori** (Little Lorikeet) und **Moschuslori** (Musk Lorikeet), **Weißbauch-Raupenfänger** (White-bellied Cuckoo-shrike), **Schwarzohrkuckuck** (Black-eared Cuckoo), **Rotschwanzkuckuck** (Horsfield's Bronze-cuckoo) und **Blasskuckuck** (Pallid Cuckoo), **Singsittich** (Red-rumped Parrot) und **Rosellasittich** (Eastern Rosella). Außerdem sind möglich: **Silbermonarch** (Leaden Flycatcher) und **Weißkehlmonarch** (Restless Flycatcher), **Grundhuscher** (Speckled Warbler), **Stutzschnabel** (Weebill), **Brauensäbler** (White-browed Babbler), **Spechtbaumrutscher** (Brown Treecreeper), **Nasenkakadu** (Long-billed Corella), **Bänderhabicht** (Brown Goshawk), **Keilschwanzadler** (Wedge-tailed Eagle) und **Kaninchenadler** (Little Eagle), **Australbaumfalke** (Australian Hobby), **Neuhollandkrähe** (Australian Raven), **Weißschwanzschnäpper** (Jacky Winter), **Drosseltöpferkrähe** (White-winged Cough), **Rostbürzel-Buschsänger** (Rufous Songlark), **Baumschwalbe** (Tree Martin) und **Diamantamadine** (Diamond Firetail). Ü/VP.

Tag 12 (22.11.): Das grandiose Outback wartet ...

Pennantsittich. Foto: Shutterstock.

Am Vormittag verbringen wir noch Zeit in einigen Mallee-Habitaten, um Arten zu suchen, die wir bisher verpasst haben, bevor wir weiter nach Norden in die offenen Ebenen am Rand des Outbacks fahren. Dieses Gebiet beherbergt eine große Vielfalt an Vögeln, darunter **Weißrückenschwalbe** (White-backed Swallow), **Rußfalke** (Black Falcon), **Goldstirn-Trugschmätzer** (Orange Chat) und **Scharlachtrugschmätzer** (Crimson Chat), **Rotschnabel-Honigfresser** (Painted Honeyeater), **Keilschwanzadler** (Wedge-tailed Eagle), **Blutbauchsittich** (Greater Bluebonnet), **Fahlrücken-Weißstirnchen** (Southern Whiteface), **Grauscheitelsäbler** (Grey-crowned Babbler), **Strichelhonigfresser** (Striped Honeyeater), **Schildsittich** (Superb Parrot), **Schwarzbauch-Buschsänger** (Brown Songlark) und **Rostbürzel-Buschsänger** (Rufous Songlark), **Nasenkakadu** (Long-billed Corella), **Flussumpfhuhn** (Australian Crake), **Zwergumpfhuhn** (Baillon's Crake) und **Südsee-Sumpfhuhn** (Spotless Crake), **Affengans** (Freckled Duck), **Gelbfuß-Pfeifgans** (Plumed Whistling-duck), **Schwarzbrust-Regenpfeifer**

(Red-kneed Dotterel), **Rotfuß-Teichhuhn** (Black-tailed Native-hen), **Diamantamadine** (Diamond Firetail), **Azurzwergfischer** (Azure Kingfisher), **Pennantsittich** (Crimson Rosella), gelbe Form der Unterart *flaveolus*, **Trauerhonigfresser** (Black Honeyeater), **Elsterhonigfresser** (Pied Honeyeater), **Braunkehl-Honigfresser** (Spiny-cheeked Honeyeater) und **Pfeifhonigfresser** (Singing Honeyeater), **Regenbogenspint** (Rainbow Bee-eater) und **Fleckenweihe** (Spotted Harrier). Wir werden versuchen, möglichst viele dieser Arten zu beobachten. Ü/VP.

Tag 13 (23.11.): Auf der Suche nach dem seltenen Steppenläufer

Heute verbringen wir den Tag mit Birding in dieser Region. Nach Einbruch der Dunkelheit gilt unser Hauptaugenmerk dem gefährdeten **Steppenläufer** (Plains-wanderer), dem einzigen Vertreter der Familie Pedionomidae. Abhängig von den lokalen Bedingungen und den jüngsten Regenfällen könnten sich weitere Spezialitäten der Binnenebenen zeigen wie **Stelzenbrachschwalbe** (Australian Pratincole), **Gürtelregenpfeifer** (Inland Dotterel), **Zwerglaufhühnchen** (Little Buttonquail) und **Rotbrust-Laufhühnchen** (Red-chested Buttonquail), **Schwarzbrustwachtel** (Stubble Quail) und **Schwarzbandkiebitz** (Banded Lapwing). Auch nachtaktive Vögel sind möglich, darunter **Australschleiereule** (Eastern Barn Owl), **Boobookkauz** (Southern Boobook), **Baumhöhlenschwalm** (Australian Owlet-nightjar) und **Eulenschwalm** (Tawny Frogmouth). Säugetiere in dieser Region reichen vom mächtigen **Roten Riesenkänguru** (Red Kangaroo), **Westlichen Grauen Känguru** (Western Grey Kangaroo) und **Gewöhnlichen Fuchskusu** (Common Brushtail Possum) bis hin zum winzigen **Fettschwanz-Dunnart** (Fat-tailed Dunnart). Ü/VP.

Tag 14 (24.11.): Seltene Vogelarten in den Red-Gum-Wäldern der Riverina

Nun fahren wir weiter südlich von Deniliquin und halten unterwegs an einigen Feuchtgebieten in den Red-Gum-Wäldern der Riverina. Dort hoffen wir auf Arten wie den seltenen **Milanweih** (Square-tailed Kite), **Grauschwanz-Meisendickkopf** (Eastern Shrike-tit), **Braunbart-Rohrdommel** (Australasian Bittern) und **Schwarzmanteldommel** (Black-backed Bittern). Hier haben wir eine weitere Chance, den **Schildsittich** (Superb Parrot) zu entdecken. Weiter südöstlich kehren wir nach Victoria zurück und folgen dem Murray River in Richtung Chiltern. Unterwegs halten wir Ausschau nach **Apostlebird** (Apostlebird) und **Dollarbird** (Dollarbird). Am Nachmittag suchen wir nach **Rotschnabel-Honigfresser** (Painted Honeyeater), **Schönsittich** (Turquoise Parrot), **Weißkehlerygone** (White-throated Gerygone) und **Weißschwanzgerygone** (Western Gerygone), **Grundhuscher** (Speckled Warbler), **Buntlaufhühnchen** (Painted Buttonquail), **Schwarzkinn-Honigfresser** (Black-chinned Honeyeater), **Weißflügel-Raupenfänger** (White-winged Triller) und **Silbermonarch** (Leadon Flycatcher) sowie nach **Fleckenflöter** (Spotted Quail-thrush), falls die Zeit es erlaubt. Am Abend haben wir Chancen auf **Kläfferkauz** (Barking Owl) und **Baumhöhlenschwalm** (Australian Owlet-nightjar). Ü/VP.

Tag 15 (25.11.): In den hohen Bergwäldern um Melbourne

Am Morgen erkunden wir ein letztes Mal die Region um Chiltern, bevor wir in die Yarra Ranges östlich von Melbourne aufbrechen. Dort, in etwas höheren Lagen, verändert sich der

Lebensraum in hohe Bergwälder und dichte Farnschluchten. Wir werden dort zu Mittag essen und durch den Wald spazieren, mit Chancen auf **Graurücken-Leierschwanz** (Superb Lyrebird), **Rötelkehlhuscher** (Pilotbird), **Rosaschnäpper** (Pink Robin), **Rosenschnäpper** (Rose Robin), **Flammenbrustschnäpper** (Flame Robin) und **Goldbauchschnäpper** (Eastern Yellow Robin), **Fuchsfächerschwanz** (Rufous Fantail), **Seidenmonarch** (Satin Flycatcher) und **Tasmanerddrossel** (Bassian Thrush). Am späten Nachmittag kehren wir nach Melbourne zurück. Ü/VP.

Tag 16 (26.11.2026): Abschied von Südostaustralien und Weiterreise nach Tasmanien

Nach dem Frühstück checken wir aus und fahren zum Flughafen von Melbourne. Ein recht kurzer Flug von rund 90 Minuten führt uns weiter nach Hobart. Nach der Ankunft beginnen wir sofort unser Tasmanien-Abenteuer mit einer Fahrt nach Kettering, wo wir die Fähre nach Bruny Island nehmen. Bereits auf der Überfahrt können wir **Tasmanalbatros** (White-capped Albatross), **Australtölpel** (Australasian Gannet) und **Schwarzgesichtscharbe** (Black-faced Cormorant) sehen. Auf Bruny Island angekommen, verbringen wir die nächsten Tage mit der Suche nach allen zwölf endemischen Vogelarten der Insel, darunter **Tasmanpanthervogel** (Forty-spotted Pardalote), **Tasmansericornis** (Tasmanian Scrubwren), **Grünfuß-Teichhuhn** (Tasmanian Nativehen), **Gelbbauchsittich** (Green Rosella) und **Tasmandornschnabel** (Tasmanian Thornbill). Weitere Zielarten sind **Schwalbensittich** (Swift Parrot), **Starkschnabel-Honigfresser** (Strong-billed Honeyeater), **Gelbkehl-Honigfresser** (Yellow-throated Honeyeater), **Gelblappen-Honigfresser** (Yellow Wattlebird) und **Tasman Krähenstar** (Black Currawong). Mit etwas Glück sehen wir auch den **Keilschwanzadler** (Wedge-tailed Eagle), die Tasmanien-Unterart. Am Abend besteht die Möglichkeit einer Nachtbeobachtung für den **Östlichen Quoll** (Eastern Quoll), das **Tasmanische Pademelon** (Tasmanian Pademelon) und den **Boobookkauz** (Australian Boobook). Ü/VP.

Tag 17 (27.11.): Stammhuscher und Gelblappen-Honigfresser auf Bruny Island

Gelblappen-Honigfresser. Foto: Ramit Singal.

Heute widmen wir uns intensiv den verschiedenen Lebensräumen der Insel: trockenen Eukalyptuswäldern, Küstenheiden, Stränden und Regenwäldern. Hier haben wir beste Chancen, alle endemischen Arten Tasmaniens beobachten zu können, darunter **Stammhuscher** (Scrubtit), **Schwarzkopf-Honigfresser** (Black-headed Honeyeater), **Gelblappen-Honigfresser** (Yellow Wattlebird), **Tasmansericornis** (Tasmanian Scrubwren) und **Grünfuß-Teichhuhn** (Tasmanian Nativehen). Auch Säugetiere wie **Schnabeltier** (Platypus), **Ameisenigel** (Echidna) und **Östlicher Quoll** (Eastern Quoll) sind möglich. Am Abend können wir eine weitere Spotlight-Tour unternehmen, mit der Chance auf **Eulenschwalm** (Tawny Frogmouth) und **Neuhollandeule** (Masked Owl). Ü/VP.

Tag 18 (28.11.): Der Mount-Field-Nationalpark wartet auf uns ...

Schnabeltier. Foto: Cat Davidson.

Heute Morgen nehmen wir die Fähre zurück zum Festland und fahren in den Mount-Field-Nationalpark. Hier ändern sich die Lebensräume deutlich: hohe Bergwälder, alpine Moore und Wasserfälle. Wir halten Ausschau nach **Rosaschnäpper** (Pink Robin), **Flammenbrustschnäpper** (Flame Robin), **Schuppenkehl-Dickkopf** (Olive Whistler), **Seidenmonarch** (Satin Flycatcher) und **Tasmankrähenstar** (Black Currawong). Der Park ist außerdem ein ausgezeichnete Ort, um das **Schnabeltier** (Platypus) im Wasser zu beobachten. Ü/VP.

Tag 19 (29.11.): Spannende Tierwelt um den Lake Pedder

Ein Tagesausflug führt uns tiefer ins zentrale Hochland rund um den Lake Pedder. Diese Region bietet Chancen auf endemische Arten wie **Tasmandornschnabel** (Tasmanian Thornbill), **Stammhuscher** (Scrubtit) und **Schwarzkopf-Honigfresser** (Black-headed Honeyeater). Auch Taucher und andere Wasservögel können hier beobachtet werden. In der rauen Hochlandlandschaft können wir außerdem auf **Wombats**, **Tasmanisches Pademelon** (Tasmanian Pademelon) und **Bennett-Wallaby** (Bennett's Wallaby) treffen. Am Abend Rückkehr nach Mount Field. Ü/VP.

Tag 20 (30.11.): Hoffnung auf Tasmanische Teufel auf Maria Island

Heute reisen wir an die Ostküste und setzen mit der Fähre nach Maria Island über, einem Nationalpark von großer landschaftlicher und biologischer Bedeutung. Maria Island ist bekannt für ihre frei lebenden Populationen von **Tasmanischem Teufel** (Tasmanian Devil), **Forester-Känguru** (Forester Kangaroo) und **Hühnergans** (Cape Barren Goose). Wir wandern durch Buschland und offene Ebenen, um unter anderem **Schwalbensittich** (Swift Parrot), **Tasmanpanthervogel** (Forty-spotted Pardalote) und **Gelbbauchsittich** (Green Rosella) zu finden. Ü/VP.

Tag 21 (01.12.): Von Maria Island mit der Fähre zurück nach Hobart

Am Vormittag haben wir noch Zeit, um auf Maria Island nach weiteren Arten zu suchen, bevor wir mit der Fähre zurück ans Festland und weiter nach Hobart fahren. Unterwegs besteht die Möglichkeit, Küstenvögel und Meeresvögel zu beobachten, darunter **Australtölpel** (Australasian Gannet) und **Dickschnabelmöwe** (Pacific Gull). Der Nachmittag steht in Hobart zur freien Verfügung. Ü/VP.

Tage 22/23 (02./03.12.2026): Goodbye Tasmanien und Heimreise nach Europa

Unser Rückflug ab Hobart startet voraussichtlich gegen 19.00 Uhr nach Melbourne. Dort steigen wir rasch nach Dubai um. Unser Flug startet ca. 22:30 Uhr. Dubai erreichen wir am nächsten Morgen, dem 03.12., gegen 6:00 Uhr, und gegen 9:00 Uhr geht es von Dubai schon wieder weiter nach Frankfurt/Main, wo wir voraussichtlich vor 13.00 Uhr eintreffen werden (oder alternative Flugverbindung). In Frankfurt endet dieses Abenteuer vom anderen Ende der Welt, von dem alle Teilnehmer sicher noch sehr lange berichten werden.

Teilnehmer, Preise & Leistungen

Teilnehmer

min. 8 bis max. 12

Preise/Staffelpreise für das volle Reiseprogramm 20 Nächte vor Ort Australien mit Tasmanien

- 08 Teilnehmer - 11.590,00 € pP/VP/DZ
- 09 Teilnehmer - 10.590,00 € pP/VP/DZ
- 10 Teilnehmer - 9.990,00 € pP/VP/DZ
- 11 Teilnehmer - 9.590,00 € pP/VP/DZ
- 12 Teilnehmer - 8.990,00 € pP/VP/DZ

Einzelzimmerzuschlag: 1750,00 €

Sie möchten sich ein Doppel-/Twin-Zimmer teilen? Im Rahmen unserer Möglichkeiten helfen wir Ihnen gern bei der Vermittlung einer/s Zimmerpartners/in für diese Reise. Sprechen Sie uns bitte an!

Bartmeise-Reisen Vertrieb für Schweiz & Österreich: Michael Straubhaar, 3110 Münsingen, Tel.: (+41) 79 466 9329; E-Mail: buchung@bartmeise.de

Im Reisepreis inbegriffen

- alle Hotels und Lodge (20 Nächte), einfacher/guter Standard in den Camps, gutes Mitteleklasse-Hotels Stadt.
- Alle Zimmer mit DU/WC, teilweise mit Klimaanlage bzw. Ventilator
- alle Mahlzeiten (Vollpension; Mittagessen öfters als Lunch-Picknick unterwegs) ab Abendessen am 13.11. und Frühstück am 2.12.2026 Verpflegung an den Reisetagen 'aus dem Rucksack' bzw. im Flugzeug einplanen
- Mineralwasser tagsüber während der gesamten Reise (immer gekühlt aus der Kühlbox) unbegrenzt
- alle beschriebenen Aktivitäten und Besichtigungen
- alle Eintrittsgelder, Bootstouren, Nationalpark-Gebühren, Eintritte
- Flughafentransfer, Fähren und alle weiteren Transporte
- alle Anmeldungen bei den Gesundheitsbehörden der Reiseländer
- lokaler Birdguide (englischsprachig)
- Deutsche Reiseleitung durch Bartmeise-Reisen, Adrian Eisen Rupp
- Vogelliste (Booklet) zum Eintragen der täglich gesehenen Arten (wiss./deutsch/engl.), Bartmeise-Notizbuch mit Kugelschreiber und Lineal
- Deutscher Insolvenzversicherung/ Reisesicherungsschein

Im Reisepreis NICHT inbegriffen

- Fernflug ab D/CH/A voraussichtlich mit Singapore Airlines über Singapur nach Australien und von Hobart zurück für ca. ab 1.500,00 € (Economy-Class; andere Klassen auf Anfrage)
- zwei Inlandsflüge Australien und Tasmanien für zusammen um die 300,00 €

- eVisitor-Visum (Subclass 651), kostenlos.
- mögliche Verlängerungsnacht/e bei Flugausfällen ('höhere Gewalt'-Ereignisse usw.)
- Alle alkoholischen und nicht alkoholischen Getränke
- Trinkgelder, Wäsche-Service, persönliche Ausgaben für Einkäufe usw.

Allgemeine Reisehinweise

Mitnahmeempfehlungen

- leichtes, aber geschlossenes Outdoor-Schuhwerk (möglichst wasserdicht)
- nur leichte Sommergarderobe, aber grundsätzliches langärmlige Hemden bzw. T-Shirts (Schutz gegen Sonne und Insekten)
- eine leichte Jacke/Pullover zum Schutz gegen Erkältungen in klimatisierten Fahrzeugen und Räumen Kopfbedeckung (möglichst mit Abdeckung der Halspartie gegen Sonne)
- leichte Regenjacke oder Regenschirm
- wasserdichte Tasche für Ausflüge auf den Booten
- Badesachen (ggf. für Pools)
- gute Stirnlampe oder Taschenlampe
- Outdoor-Trinkwasserflasche ,möglichst als Thermoflasche (zur Kühllhaltung)
- persönliche Reiseapotheke
- Bestimmungsliteratur:

Besondere Anforderungen und Altersbegrenzung bei dieser Reise

Für unsere Reisekategorien „Vögel intensiv“ und „Foto-Reisen“ - also auch für diese Reise - beschränken wir das Alter der Teilnehmer auf 76 Jahre. Da wir diese Reise in keinem Falle barrierefrei anbieten können und auf der Suche nach speziellen Vogelarten in teils schwer zugängliche, abgelegene Regionen vordringen - und das unter herausfordernden klimatischen Bedingungen (Hitze, hohe Luftfeuchtigkeit etc.) - dient diese Beschränkung der Sicherheit für uns alle. Teilnehmer an dieser Reise müssen daher über eine ausreichend/gute Fitness verfügen und dürfen nicht an chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates wie des Herz-/Kreislaufsystems leiden. Von neuen Gästen ab einem Alter von 74, die erstmals mit uns reisen wollen, kann eine ärztliche Bestätigung zur Reisetauglichkeit gefordert werden. Stammgäste, die wir einschätzen können, sind davon ausgenommen. "Nur mitreisenden" Ehefrauen können wir diese Reise eher nicht empfehlen! Es werden an vielen Tagen von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang (nur unterbrochen durch Mahlzeiten und Transfers) intensiv Vögel beobachtet. Speiseangebote für Vegetarier sind mit leichten Einschränkungen möglich. Für Veganer ist diese Reise jedoch völlig ungeeignet.

Abschließende Reisehinweise und Abreisevorbereitungen

Etwa ab einer Woche vor dem Abreisetermin (und daher jeweils auf dem aktuellsten Stand) erhalten alle Reiset Teilnehmer per Email (keine Postaussendung!) die abschließenden Reisehinweise für das Zielgebiet, die Teilnehmer- und Hotelliste zur Rundreise, die Vogelliste in

Excel (zur Bearbeitung vor oder nach der Reise am PC), nochmals die e-Flugtickets, unsere 'Hinweise für Flugreisen' und unsere Hinweise für den online-check-in (zum Versand der i.d.R. ab 24h vor Abflug ausgestellten Bordkarten). Vor der Reise informieren Sie sich bitte im Internet über allgemeine Gegebenheiten des Ziellandes (Wetter, Bedingungen, Geldmittel usw.). Einige wichtige Angaben haben wir hier im Reiseplan unter (ggf.) "Einreise/Visa", "Mitnahmeempfehlungen", "Wetter/Klima" und "Gesundheitsvorsorge" bereits benannt.

Die als Booklet gedruckte Vogelliste zum abendlichen Eintrag der gesehenen Arten während der Rundreise sowie das Bartmeise-Merchandising (je nach Verfügbarkeit z.B. Postkarten, Kugelschreiber, Lineal, Notizbuch, Tragetasche usw.) bringt der Reiseleiter für jeden Gast zum Flughafen mit.

Wetter und Klima

Das Klima in Australien variiert deutlich von Region zu Region. In **Sydney** herrscht im November angenehmer Frühling: warme Tage mit Temperaturen zwischen 15 und 25 °C werden von einer frischen Brise vom Meer begleitet. Gelegentliche Regenschauer sorgen für klare Luft und lassen Parks und Küstenlandschaften in sattem Grün erstrahlen – ideale Bedingungen, um die Natur der Region zu genießen.

Auch in **Melbourne** zeigt sich der Frühling von seiner abwechslungsreichen Seite. Hier bestimmt ein gemäßigt ozeanisches Klima das Bild, berühmt für seine schnellen Wetterwechsel. Sonnenschein, Wolken und kurze Schauer können sich an einem einzigen Tag abwechseln, doch gerade dieses Spiel macht den Reiz der Region aus. Die Temperaturen bewegen sich zwischen 12 und 22 °C und bieten ein lebendiges, frisches Reiseerlebnis.

Die **Tasmanien** schließlich empfängt Reisende mit einem kühlerem, maritim geprägten Klima. Im November liegen die Temperaturen meist zwischen 8 und 18 °C, die klare Luft und die üppige Vegetation schaffen ideale Voraussetzungen für Wanderungen und Naturbeobachtungen. Der späte Frühling gilt hier als eine der schönsten Reisezeiten: die Landschaft erblüht, die Tierwelt zeigt sich aktiv, und das Wetter bietet beste Bedingungen, um die wilde Schönheit der Insel zu entdecken.

Gesundheitshinweise

Beim Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland sind für Australien folgende Empfehlungen eingetragen: Für die direkte Einreise aus Deutschland sind **keine Pflichtimpfungen** vorgeschrieben. Bei Transit über ein Gelbfieberendemiegebiet kann jedoch unabhängig von der Dauer des Aufenthalts ein **Gelbfieberimpfnachweis** verlangt werden.

Es wird geraten, dass die **Standardimpfungen gemäß Impfkalender des Robert-Koch-Instituts** auf dem aktuellen Stand sind (u. a. Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Polio, Masern-Mumps-Röteln). Je nach Reiseprofil können zusätzliche Impfungen sinnvoll sein, etwa gegen **Hepatitis A und B, Meningokokken** oder in Einzelfällen gegen **Japanische Enzephalitis**. Eine individuelle reisemedizinische Beratung wird empfohlen, insbesondere bei längeren

Aufenthalten oder besonderen Aktivitäten.

Darüber hinaus gelten die allgemein üblichen Hinweise für Reisen in solche Regionen: konsequenter **Insektenschutz**, das Tragen **körperbedeckender Kleidung** sowie ein umfassender **Sonnenschutz** sind unerlässlich, um gesundheitliche Risiken zu minimieren.

Charakter dieser Reise

Diese Reise ist eine intensive Birding-Tour (Bartmeise-Klassifizierung: "Vögel intensiv"). Außer an Reisetagen werden von morgens bis abends - nur unterbrochen durch Mahlzeiten bzw. durch Pausen (für das Personal!) - Vögel beobachtet (bis 12 Stunden am Tag). Der Schwerpunkt liegt dabei, neben der gesamten lokalen Vogelwelt, auf seltenen, "near endemic-" und möglichst vielen endemischen Arten der bereisten Bioregion. Bartmeise-Reisen arbeitet ausschließlich mit hoch kompetenten, lokalen Guides zusammen, die exzellente Kenner ihrer heimischen Vogelwelt und zumeist eingebunden in die Aktivitäten zum Schutz und zur Erforschung (Kartierung, Monitoring usw.) über landesweite Vereine bzw. Gesellschaften sind. Neuentdeckungen von bisher in der jeweiligen Landesavifauna unbekannten Fakten zum Vorkommen und zur Biologie einzelner Arten, die bei solchen Reisen immer wieder anfallen, fließen daher in die genannten Projekte des Reiselandes ein. Unsere Birdguides nutzen von Fall zu Fall Vogelstimmen aus einer Soundbibliothek, um schwer auffindbare bzw. versteckt lebende Arten beobachten zu können. Dies geschieht in jedem Fall unter Berücksichtigung der Brutbiologie und der Schutzansprüche einzelner Arten, die von unseren Guides gut eingeschätzt werden können. Deutsche Bartmeise-Reiseleiter haben die Aufgabe, die Interessen der Reiseteilnehmer zu vermitteln und Informationen sprachlich zu übersetzen. Die Verantwortung zu den Abläufen der Reise im Rahmen des ausgeschriebenen Programmes liegt ausschließlich in der Verantwortung des lokalen Birdguides (der Bartmeise-Partnerfirma).

Weiterreichende touristische Informationen zu 'Land & Leuten' werden bei dieser Reise nicht gegeben. Interessenten sollten sich bitte vorher in das Gebiet einlesen (Reiseführer oder Internet).

Bartmeise-Reisen sind (Klein-) Gruppenreisen mit 6-12 Teilnehmern (im Ausnahmefall und wenn ich der Reisebeschreibung ausdrücklich genannt, auch mehr). Wer Probleme mit Gruppenreisen und/oder mit Weisungen von verantwortlichen Reiseleitern bzw. Mehrheitsentscheidungen in einer Gruppe hat, kann nicht an einer solcher Reise teilnehmen! "Lister" oder "Twitcher", Vogel-Interessierte, die nur in der Welt unterwegs sind, um ihre persönliche "Lifelist" an Vogelarten aufzufüllen, die sich egoistisch, rücksichtslos und unhöflich gegenüber anderen Gästen verhalten und die Gruppenaktivitäten stören, sind absolut unwillkommen (solche Gäste können von einer laufenden Reise ausgeschlossen werden)! Vogelfotografen sind immer willkommen, jedoch müssen diese bereit sein, sich den Beobachtern unterzuordnen.